



Abb. 2007-3/330

Deutsches Formglas vom 15. bis 19. Jhdt. - Sammlung Birgit & Dieter Schaich

hinten von links: Mörser mit Pistill; Passglas, 17. Jhdt.; Altarvase Allgäu, Anfang 19. Jhdt.; mitte: Krug aus Fadenglas, Sachsen, Ende 16. Jhdt.; Kelchglas, Thüringen, um 1700; Vierkantflasche, Süddeutschland, 18. Jhdt.; vorne: Kugelflasche, Holstein, um 1700; Becher mit Kreuzrippen, Rhein-Main-Gebiet, 2. Hälfte 15. Jhdt.

aus der Ankündigung zur Ausstellung, museum kunst palast Düsseldorf, Glasmuseum Hentrich 2007

Ausstellung „Reine Formsache - Deutsches Formglas vom 15. bis 19. Jhdt. Sammlung Birgit & Dieter Schaich“ Glasmuseum Hentrich, Grünes Gewölbe in der Tonhalle, 02.12.2007 - 30.03.2008

Aus Ankündigungen zur Ausstellung:

Ausstellungen zur Geschichte der Glaskunst werden immer seltener. Zu groß ist das Risiko, dem die kostbaren Werke ausgesetzt werden. Noch schwieriger ist es, Themen zu finden, die neu und nicht bereits abgehandelt sind und deren wissenschaftlicher Ertrag daher dies Risiko rechtfertigt. Auch Leihgeber, die bereit sind, die Gefahren für ihre empfindlichen Schätze auf sich zu nehmen, werden immer seltener.

So ist es ein besonderer Glücksfall, dass **Dieter und Birgit Schaich** für den Plan gewonnen werden konnten, ihre mit System und Konzept aufgebaute **Sammlung von Formgläsern des 15. bis 19. Jahrhunderts** erstmals öffentlich auszustellen - begleitet von einem **Katalog**, der als **Handbuch zum Thema Formglas** angelegt ist.

Der Begriff Formglas bezeichnet **hüttenfertiges Glas, das unmittelbar am Ofen vollendet und nicht durch Schliff, Gravur, Malerei oder sonstige Veredelung nachbehandelt oder dekoriert wurde**. Über die Jahrhunderte war dies die geläufigste Art der Herstellung für das Gebrauchsglas des täglichen Bedarfs, war aber auch für besonders geschickt und kunstvoll gearbeitete Spezialitäten kennzeichnend. Stets ist es einzig das Können des Glasbläfers, das über Qualität und Gelingen eines Formglases entscheidet.

Obwohl alte Formgläser von Sammlern wegen der reizvollen Vielfalt ihrer Gestaltungsmöglichkeiten geschätzt

sind, herrscht in Bezug auf die Lokalisierung der Herkunft einzelner Typen und ihre zeitliche Einordnung noch einige Unsicherheit. Die Aktivitäten von Privatsammlern sind für die wissenschaftliche Klärung eine unschätzbare Hilfe. Das Ehepaar Dieter und Birgit Schaich kann hier geradezu als exemplarisch gelten. Seit nahezu vierzig Jahren haben sich beide intensiv mit dem Thema befasst und in seltener Konsequenz eine inzwischen auf etwa **2.500 Stück** angewachsene Sammlung aufgebaut.

Die Ausstellung des Glasmuseum Hentrich zeigt anhand von etwa **300 ausgewählten Gläsern** das Konzentrat dieser Bemühungen. Da das Interesse der in Fachkreisen hoch renommierten Sammler stets dem besonderen, seltenen und noch nie publizierten Stück galt, halten Ausstellung und Katalog zahlreiche Überraschungen bereit. Es entsteht so eine Schau, die ästhetischen Genuss mit kunsthistorischer Erkenntnis verbindet und den Blick auf bisher wenig beleuchtete kulturhistorische Aspekte lenkt.

Glasmuseum Hentrich
im museum kunst palast,
Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf
TEL +49 211 8992461 Herr Dr. Ricke
TEL +49 211 8992463 Frau Pasch
geöffnet Di - So, 11-18 Uhr, Mo geschlossen
Eintritt €6,00, ermäßigt €4,50

MAIL info@museum-kunst-palast.de
WEB www.museum-kunst-palast.de

Abb. 2007-3/331
 Deutsches Formglas vom 15. bis 19. Jhdt. - Sammlung Birgit & Dieter Schaich
 aus der Ankündigung zur Ausstellung, museum kunst palast Düsseldorf, Glasmuseum Hentrich 2007

